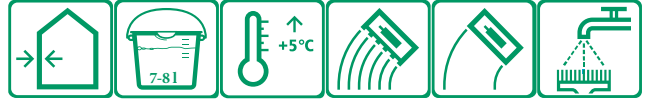


Technisches Merkblatt TM

SKM SPEZIAL-KLEBEMÖRTEL

Werkmäßig hergestellter, mineralischer Trockenmörtel mit sehr hoher Klebekraft für schwierige Untergründe. CS IV nach DIN EN 998-1; Mörtelgruppe P III nach DIN 18550.



Zusammensetzung: SCHWEPA SKM Spezial- Klebemörtel besteht aus klassierten und getrockneten karbonatischen oder silikatischen Natursanden, Zement, Kalkhydrat, sowie Additiven zur besseren Verarbeitung, Haftung.

Anwendungsgebiet: SCHWEPA SKM Spezial-Klebemörtel eignet sich zum Kleben von organischen (z. B. Styropor) und mineralischen Dämmplatten (z. B. Mineralwoll-dämmplatten) speziell auf tragfähigen jedoch sehr gering saugenden Untergründen wie Bitumenabdichtungen oder dichten Betonen. Sehr gut geeignet auch als Kleber für Deckendämmplatten. Weiterhin eignet sich SCHWEPA SKM Spezial-Klebemörtel zum Verkleben von keramischen Belägen. Bauaufsichtlich zugelassen im Schwepa Wärmedämm- Verbundsystem SOLID.

Untergrund: Der Untergrund muss sauber, trocken, fest, tragfähig sowie frei von Ausblühungen und filmbildenden Trennmitteln sein. Der Putzgrund muss sorgfältig auf Tragfähigkeit geprüft werden. Bei kritischen Untergründen Haftzugprobe durchführen. Lose anhaftende Putz- und/oder Farbreste sind auf jeden Fall zu entfernen. XPS-R-Platten müssen eine werkseitige rauhe oder gewaffelte Oberfläche vorweisen. Glatte XPS-Platten sind als Putzgrund nicht geeignet.

Verarbeitung: SCHWEPA SKM Spezial-Klebemörtel kann nur von Hand verarbeitet werden. Den Sackinhalt mit 7 - 8 Liter sauberem Wasser mischen und mit dem Rührquirl bei niedriger Drehzahl knotenfrei in verarbeitungsgerechter Konsistenz anrühren. Nach einer Reifezeit von ca. 10 Minuten nochmals gut durchrühren.

Dämmplattenverklebung: Der Klebemörtelauftrag erfolgt normalerweise vollflächig mit der Zahntraufel auf die Dämmplatten oder den Untergrund. Je nach Anwendung (z. B. Perimeter unter Gelände) und Untergrund ist auch eine Teilflächenverklebung möglich. Sofort nach dem Kleberauftrag die Dämmplatten press gestoßen ansetzen und ein schwimmend am Untergrund gut andrücken. Auf flucht- und lotgerechte Verlegung achten, damit eine glatte planebene Fassadefläche erreicht wird. Keine Klebermasse in die Plattenstöße bringen. Deckendämmplatten ggf. bis zur Durchtrocknung des Klebemörtels abstützen.

Verklebung Keramische Beläge: Die Klinkerriemchen bzw. Naturwerksteine (Belagstoffe) müssen im Floating-Buttering-Verfahren (SKM Spezial-Klebemörtel mit einer 6 mm Zahnung auf den Untergrund und auf den Belagstoff aufbringen) verarbeitet werden. Die Belagstoffe mit Druck in das frische Kammbett einschieben und zur Justierung anklopfen. Die Lage kann etwa 5 - 10 Minuten nach dem Ansetzen noch korrigiert werden. Die Klebefläche auf dem Untergrund nur soweit vorziehen, dass die zu verklebenden Teile in ein pastöses, feuchtes Mörtelbett eingedrückt werden können.

Diese technische Information soll Sie nach bestem Wissen beraten. Da auch Einsatzbedingungen denkbar sind, die wir nicht kennen, ist diese Beratung unverbindlich. Außerdem behalten wir uns im Interesse des Fortschritts technische Änderungen und die daraus resultierenden Kenndatenänderungen vor. Mit Erscheinen einer neuen Ausgabe wird diese technische Information ungültig. Vereinbarungen und Zusicherungen bedürfen grundsätzlich der Schriftform.

Technisches Merkblatt TM

SKM SPEZIAL-KLEBEMÖRTEL

Werkmäßig hergestellter, mineralischer Trockenmörtel mit sehr hoher Klebekraft für schwierige Untergründe. CS IV nach DIN EN 998-1; Mörtelgruppe P III nach DIN 18550.

Verbrauch:

Anwendung:		
Kleben: (Bei 6 mm Zahnung)	ca. 4,5-5,5 kg/m ²	ca. 4,5-5,5 m ² /Sack (à 25 kg)
Alle Verbrauchsangaben sind abhängig von Untergrund und Auftragsverfahren. Genaue Mengen durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.		

Lieferform:

In Papiersäcken à 25 kg	Artikel-Nr. 00100640	48 Sack/Palette
--------------------------------	----------------------	-----------------

Technische Daten:

Kriterium	Wert/Einheit
Druckfestigkeitsklasse Mörtelgruppe	Normalputzmörtel GP / CS IV nach DIN EN 998-1 P III nach DIN 18550
Haftzugfestigkeit	≥ 0,08 N/mm ²
Druckfestigkeit	ca. 14 N/mm ²
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10, \text{dry, mat}}$ (Tabellenwert nach DIN EN 1745)	ca. 0,61 W/(mK) für P=50% ca. 0,66 W/(mK) für P=90%
Wasseraufnahme	W _{c0}
Wasserdampf- diffusionswiderstandszahl μ	≤ 25
Brandverhalten	A2-S ₁ , d0
Wasserbedarf	ca. 7-8 l/Sack
Ergiebigkeit	ca. 800 l/t
Bei allen Angaben handelt es sich um Kennwerte, die unter Laborbedingungen nach einschlägigen Prüfnormen und Anwendungsversuchen ermittelt wurden. Praxisbedingte Abweichungen sind möglich.	

Lagerung:

Trocken, gegen Feuchtigkeit geschützt, 12 Monate.

Diese technische Information soll Sie nach bestem Wissen beraten. Da auch Einsatzbedingungen denkbar sind, die wir nicht kennen, ist diese Beratung unverbindlich. Außerdem behalten wir uns im Interesse des Fortschritts technische Änderungen und die daraus resultierenden Kenndatenänderungen vor. Mit Erscheinen einer neuen Ausgabe wird diese technische Information ungültig. Vereinbarungen und Zusicherungen bedürfen grundsätzlich der Schriftform.

Technisches Merkblatt TM

SKM SPEZIAL-KLEBEMÖRTEL

Werkmäßig hergestellter, mineralischer Trockenmörtel mit sehr hoher Klebekraft für schwierige Untergründe. CS IV nach DIN EN 998-1; Mörtelgruppe P III nach DIN 18550.

Besonders zu beachten: Der frisch aufgebrauchte Putz ist vor zu schnellem Wasserentzug durch Sonne, Wind, hohen Temperaturen sowie vor Schlagregen und Frosteinwirkung durch geeignete Maßnahmen zu schützen. Hohe Luftfeuchtigkeit und tiefe Temperaturen können die Abbindezeit deutlich verlängern. Nicht verarbeiten bei Luft- und Baukörpertemperaturen unter +5 °C bzw. über +30 °C sowie zu erwartenden Nachtfrösten. Werkzeuge nach Gebrauch sofort reinigen. Gefährdete Bereiche (Glas, Keramik, Holz, Metall etc.) vor der Verarbeitung abdecken und abkleben. Für die Putzausführung gelten DIN EN 13914, DIN 18550 und DIN 18350, VOB Teil C.

Entsorgung: Nur restentleerte Säcke (rieselfrei) zum Recycling geben. Ausgehärtete Materialreste als Bauschutt oder Baustellenabfälle entsorgen.

Sicherheitsratschläge: Angaben zur Einstufung und Kennzeichnung des Produktes entnehmen Sie bitte dem EG-Sicherheitsdatenblatt.

Qualitätskontrolle: Alle unsere Produkte werden im eigenen Labor ständig eigen- und fremdüberwacht. Vorgenannte Ausführungen dienen der Beratung und basieren auf bestem derzeitigem Wissen. Eine Verbindlichkeit für die allgemeine Gültigkeit der einzelnen Empfehlungen muss jedoch ausgeschlossen werden, da Anwendung und Verarbeitungsmethoden außerhalb unseres Einflusses liegen und die verschiedenartige Beschaffenheit der Untergründe jeweils eine Abstimmung nach fach- und handwerksgerechten Gesichtspunkten erfordert. Die gültigen Normen, Zulassungen und Richtlinien sind immer zu beachten. Unsere Fachberatung steht für alle weiteren technischen Fragen gerne zur Verfügung.

Diese technische Information soll Sie nach bestem Wissen beraten. Da auch Einsatzbedingungen denkbar sind, die wir nicht kennen, ist diese Beratung unverbindlich. Außerdem behalten wir uns im Interesse des Fortschritts technische Änderungen und die daraus resultierenden Kenndatenänderungen vor. Mit Erscheinen einer neuen Ausgabe wird diese technische Information ungültig. Vereinbarungen und Zusicherungen bedürfen grundsätzlich der Schriftform.